

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

09.06.2026

Verdacht des Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden ermittelt gegen einen 39-jährigen US-Amerikaner wegen des Verdachts des Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 8. Juni 2026 gegen 22:25 Uhr in einem PKW am Grenzübergang in der Ortslage Schmilka, 01814 Bad Schandau etwa sechs Kilogramm Cannabis aus der Tschechischen Republik in das Bundesgebiet verbracht zu haben, um es auf der Cannabis-Messe "Mary Jane" in Berlin gewinnbringend an unbekannte Abnehmer zu veräußern.

Der Beschuldigte wurde bei der Einreise durch Beamte der Bundespolizeiinspektion Berggießhübel im Rahmen der Grenzkontrolle als Tatverdächtiger festgestellt und vorläufig festgenommen.

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat am 9. Juni 2026 den Erlass eines Haftbefehls gegen den Beschuldigten beantragt, den der Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden antragsgemäß erlassen hat. Der Beschuldigte befindet sich nunmehr in Untersuchungshaft.

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft und hat sich teilweise geständig zum Sachverhalt eingelassen.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Bundespolizei dauern an.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.